

Auf Stadtrundgang durch Wuppertal: Kurioses erfahren und Neues entdecken

STADTFÜHRUNGEN Das Wuppertal Marketing bietet auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Führungen durch die Stadt an.

Von Hannah Florian

Mit dem Nachwächter über die Hardt und den Ölberg oder auf der Spur von Friedrich Bayer junior zum Westende – das sind nur zwei der Touren, die das Wuppertaler Stadtmarketing in ihr neues Programm der „Wuppertal-Stadtführungen“ aufgenommen hat.

Wer weiß schon, dass die berühmte Karikatur des Deutschen Michel von 1843 eng mit der bergischen Zinn-Kaffeekanne „Dröppelminna“ verknüpft ist? Oder dass Richard Wagner ein Stück für Agnes Mathilde Luckemeyer, ein Mädchen aus Elberfeld, komponierte? Antworten darauf gibt der anderthalbstündige Spaziergang unter dem Titel „Vertellchen und Histörken“ von Jürgen Holzhauer.

Neu im Programm: „20 kuriose Episoden entlang der Wupper“

Doch nicht nur Spaziergänge durch die einzelnen Stadtteile, auch Wandertouren und die Rubrik „Stadtteil plus x“ hat das Programm für 2014 zu bieten – und es startet schon jetzt, im Januar: Neu aufgenommen in das Programm wurden unter anderem die „20 kuriosen Episoden entlang der Wupper“: Während einer Schwebelbahnfahrt von Oberbarmen nach Vohwinkel werden an 20 ausgewählten Stationen kuriose Geschichten wie „Jupp Fieslers Sturz in die Grube“, der „Barmer Dativ“ oder der „Pferdeflüsterer Krall“ zum besten gegeben. Um sich bei der winterlichen Fahrt am **Sonntag, 26. Januar**, warmzuhalten, gibt es für jeden Gast einen Punsch zum Aufwärmen.

Spannend und ebenfalls neu im Programm ist die „Krimirund um das Polizeipräsidium“. Was widerfuhr einer bis heute



Die Wuppertal-Rundgänge des Stadtmarketings führen auch 2014 wieder zu geschichtsträchtigen Orten. Im vergangenen August begann Stadtführer Jürgen Holzhauer (l.) eine Tour am Frankenplatz. Dort wurde 1920 beim Kapp-Putsch scharf geschossen. Archiv-Foto: Gerhard Bartsch

vermissten Wuppertaler Schülern? Was hat es mit dem Mysterium um den Serienmörder Jürgen Bartsch auf sich?

Von der Krimi-Tour bis zum Kneipenbummel

Diesen und weiteren Fragen wird Krimiautor und WZ-Lokalredakteur Stefan Melneczuk im April und September auf die Spur gehen. An realen und fiktiven Tatorten liest er an der Seite eines Stadtführers Kapitel aus seinen Romanen „Rabenstadt“ und „Wallenstein“. Anschließend wird der Kripo bei der Arbeit über die Schulter geschaut.

Geselliger geht es beim Bummel durch Wuppertals Kneipen zu. An zwölf Terminen über das Jahr verteilt finden Touren durch die urigsten Kneipen in Elberfeld, Barmen oder Vohwinkel statt. Wer Wein dem Bier vorzieht, kommt bei Wein-Wanderungen auf seine Kosten. Nächster Termin für den Kneipenbummel ist am 7. Februar, für die Wein-Wanderung der 11. April.

Touristen und Wuppertaler werden mit diesem Programm gleichermaßen angesprochen. Anmeldungen sind erforderlich. Die einzelnen Touren können ab sofort gebucht werden.

KONTAKTADRESSEN UND ANMELDUNG

ANMELDUNG Anmeldungen zu den Touren können an die Wuppertal Touristik, Schloßbleiche 40 (City-Center), unter Telefon 19 433, 563-2270 oder 563-2180 und an die Mailadresse touristik@wuppertal-marketing.de gerichtet werden. Geschäftszeiten der Wuppertal Touristik sind von montags bis freitags, 9 bis 18 Uhr; samstags von 10 bis 14 Uhr.

PROGRAMM Die neue Broschüre „Wuppertal-Stadtführungen“ liegt öffentlich kostenlos aus, informiert auch über die Preise und ist als

Download auf der Internetseite des Stadtmarketings zu finden unter der Adresse:

www.wuppertal-marketing.de

ZIELE Die Touren führen unter anderem ins Briller Viertel, ins Zooviertel, an den Arrenberg, zu besonderen Friedhöfen, zu Barmens berühmtestem Sohn, Friedrich Engels, auf die Spur des Krimis „Türkisch Rot“, zu Ateliers in der Nordstadt sowie zu Filmdrehorten in Vohwinkel und Elberfeld, in die Barmer Anlagen.